

Wärmewende.jetzt

Ergebnispräsentation

13. November 2025, 16:00 – 18:30 Uhr

Renowave Impact Days

Spitzenfabrik St. Pölten

Gefördert von



Driving Urban
Transitions



Co-funded by
the European Union

Fördergeber und Partner

Wärmewende.jetzt

Gefördert von:



**SMART CITIES
INITIATIVE**



Driving Urban
Transitions



Co-funded by
the European Union

Partner:



reenag

realitylab



Ergebnispräsentation

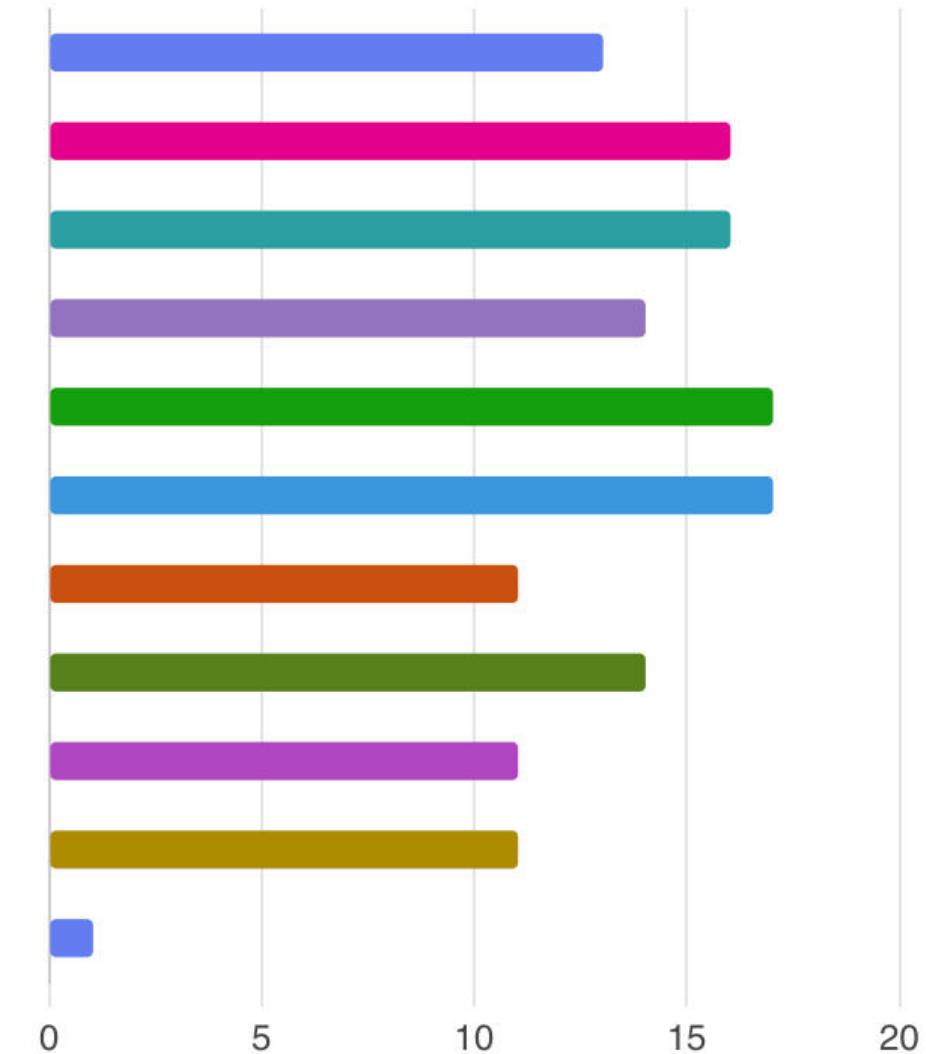
**gemeinsam für eine klimafreundliche
Wärmeversorgung!**

- Wie gelingt der Umstieg in Bestandsgebäuden?
- Welche Rolle spielen Eigentümer:innen, Mieter:innen, Hausverwaltungen und Nachbarschaften?
 - Und welche Lösungen braucht es?

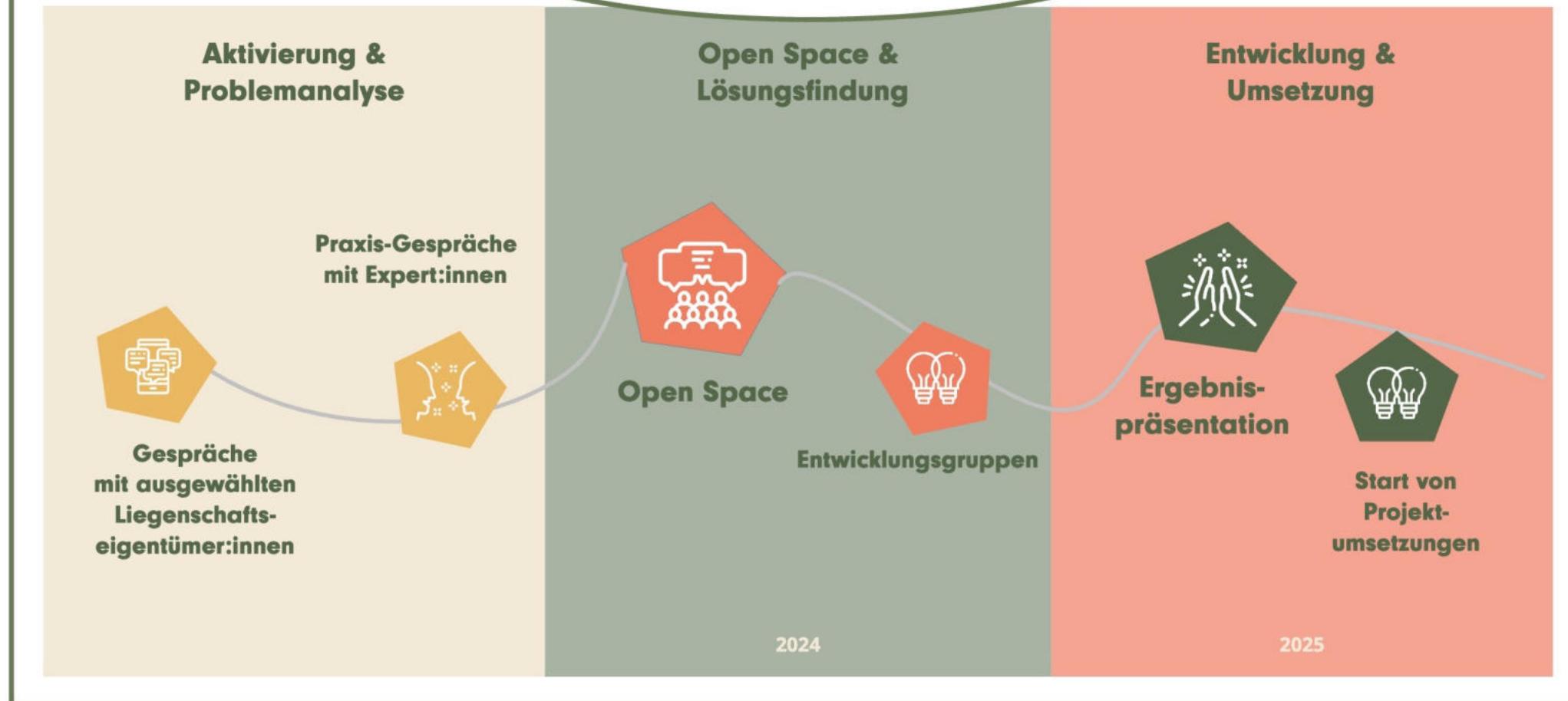
- **Lokale Wärme und Kühlung gemeinsam – Ein genossenschaftliches Modell für die Wärmeversorgung**
- **Wohnrecht und Finanzierung der Dekarbonisierung -**
Podiumsdiskussion mit Expert:innen und Praktiker:innen
- **Angebote und Lösungen für die Dekarbonisierung Ihres Gebäudebestandes - Präsentation „Wärmewende.jetzt“**

An welchen Themen Sie interessiert sind:

● Renovierung	13
● Heizungstausch	16
● Thermische Sanierung	16
● Nahwärmenetz / Anergienetz	14
● Energiekonzepte	17
● Technisch-wirtschaftliche Machbarkeit	17
● Finanzierungsthemen	11
● Rechtliche Fragen	14
● Einbeziehung / Motivation von Mieter:innen	11
● Wohnungskühlung	11
● Sonstiges	1



ÜBERBLICK Workshopserie

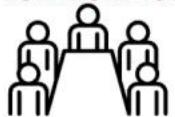


Entwicklungsgruppen

Open Space



Gemeinsam
lernen und
kommunizieren



Grätzl-Energie-
Gemeinschaften



genossenschaftliches
Modell für
Wohngebäude



Wohnrecht und
Finanzierung

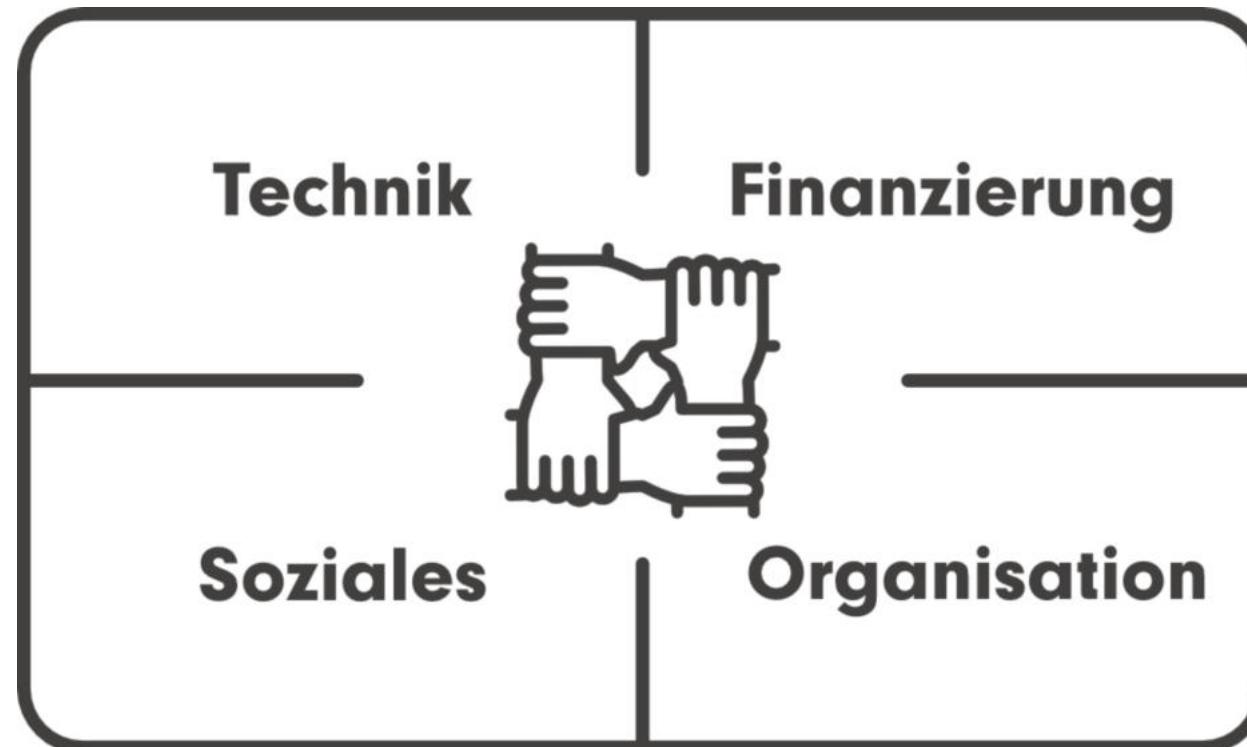


White Paper



Ganzheitlicher Zugang

Wärmewende.jetzt



Wärmewende.jetzt

Lokale Wärme Gemeinsam!

13. November 2025, 16:00 – 18:30 Uhr

Renowave Impact Days

Spitzenfabrik St. Pölten

Gefördert von



Driving Urban
Transitions

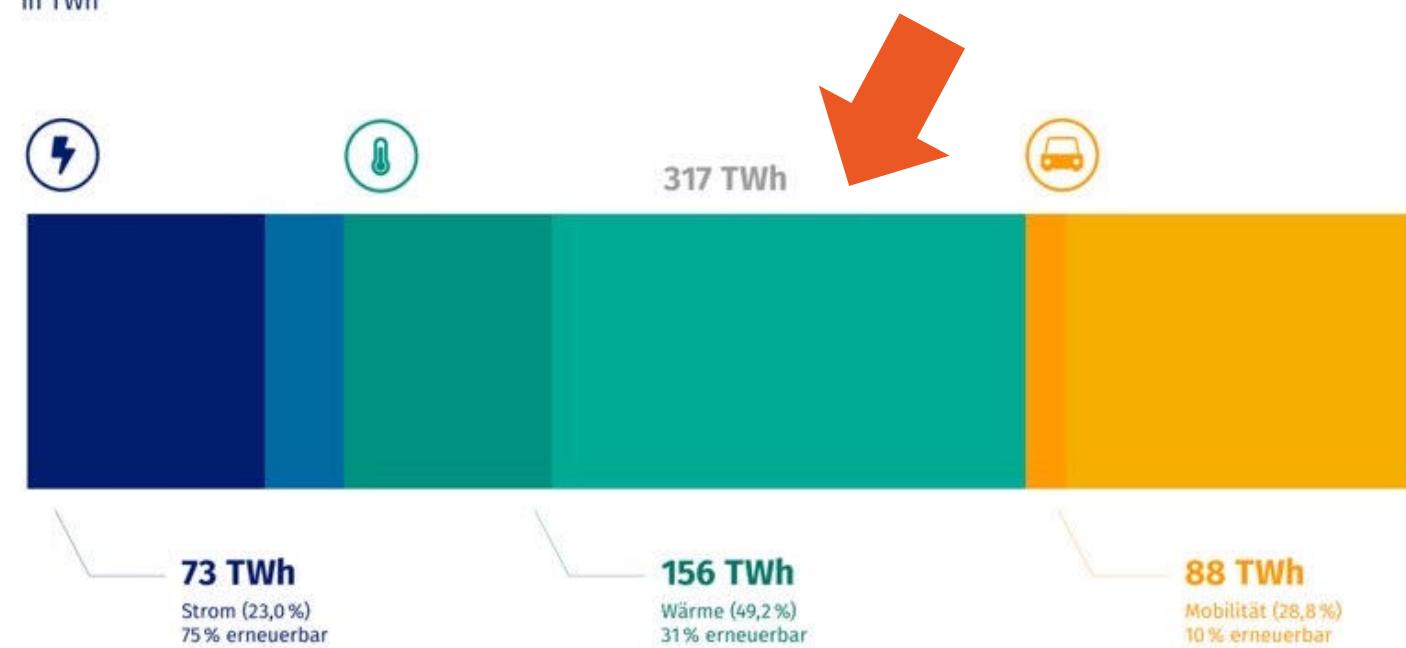


Co-funded by
the European Union



Energieverbrauch Österreichs

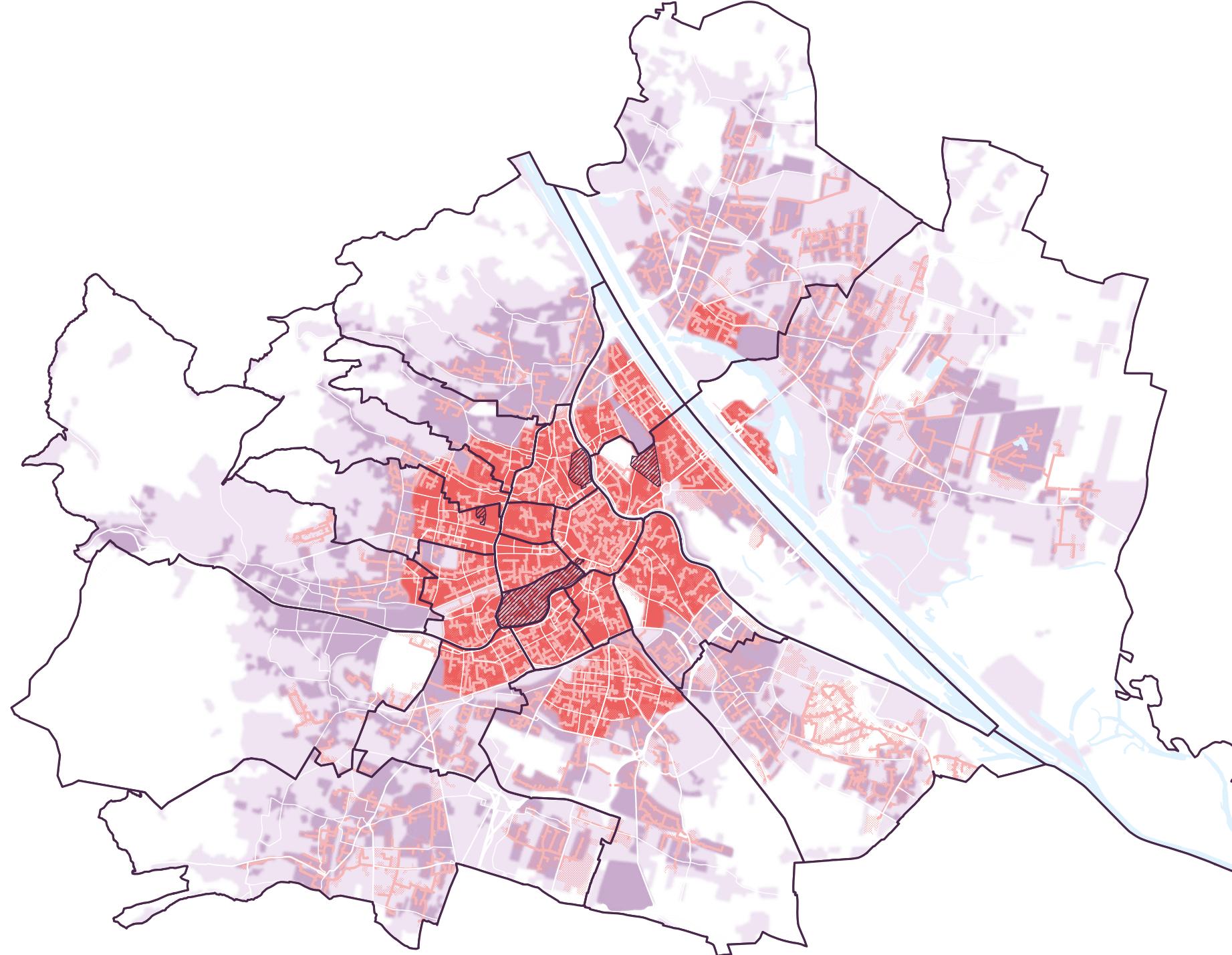
in TWh



Quelle: Statistik Austria, 2023

Der Wiener Wärmeplan 2040

Stand: Mai 2024

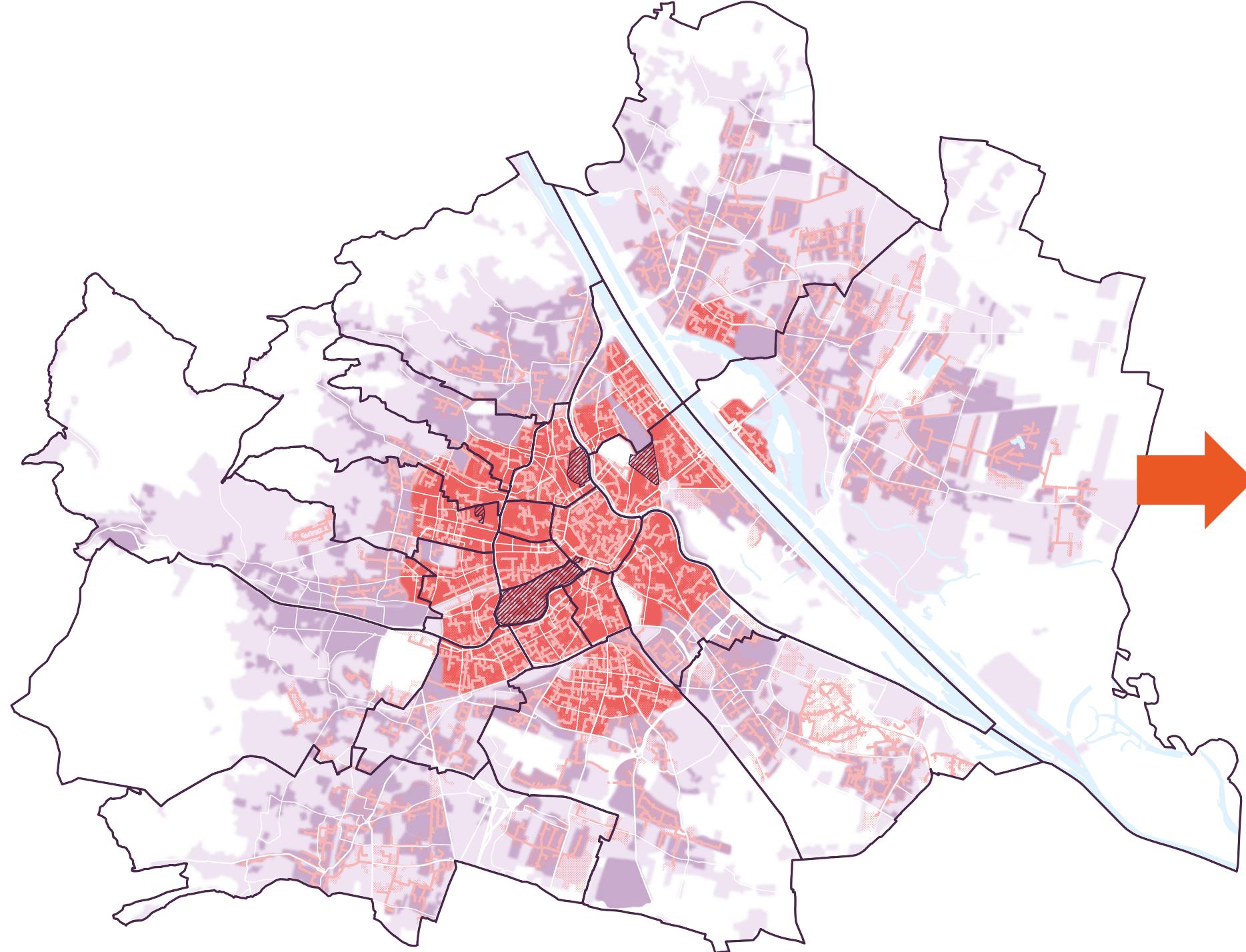


Fachdaten: Stadt Wien – Energieplanung (MA 20),
Wien Energie, Wiener Netze

Grundkarte: Stadt Wien – data.wien.gv.at

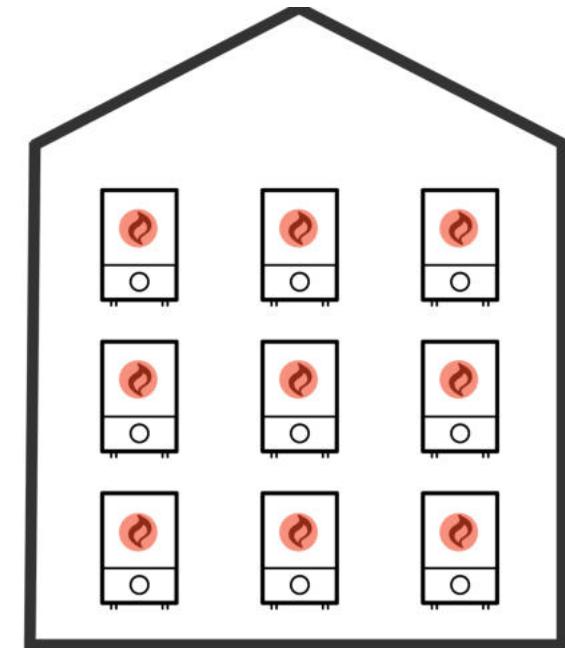
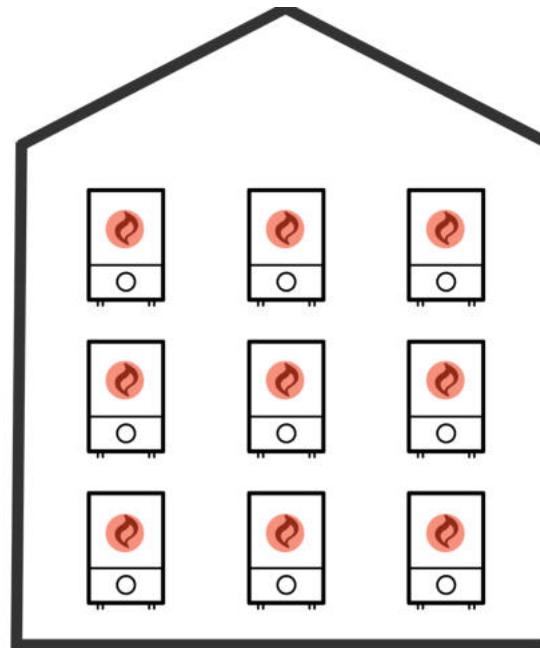
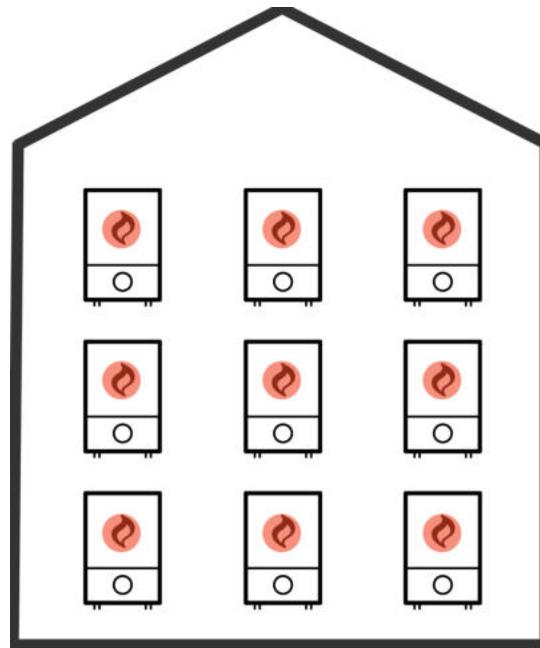
Der Wiener Wärmeplan 2040

Stand: Mai 2024



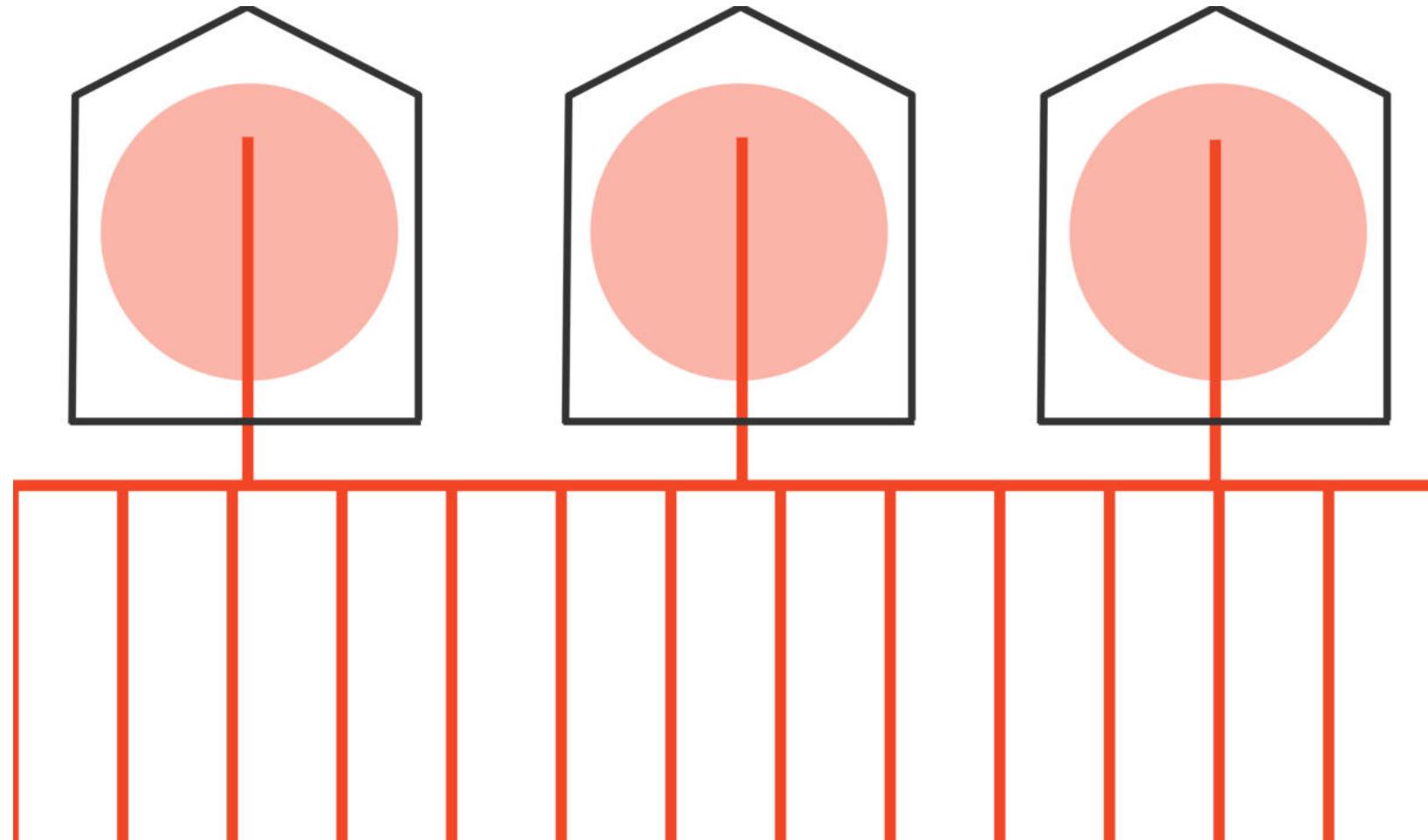
Situation im Bestand

Wärmewende.jetzt[®]



Technische Lösungen vorhanden

Wärmewende.jetzt





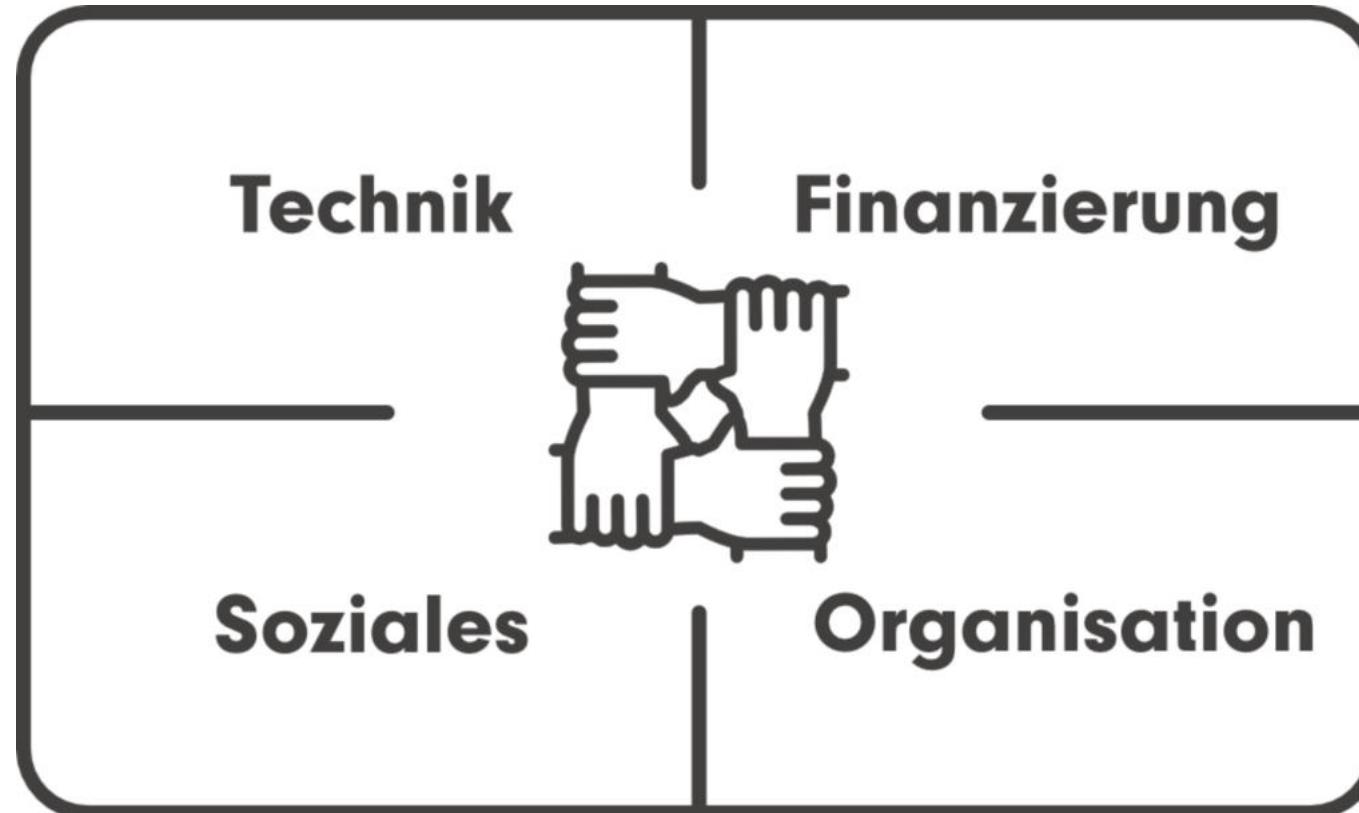






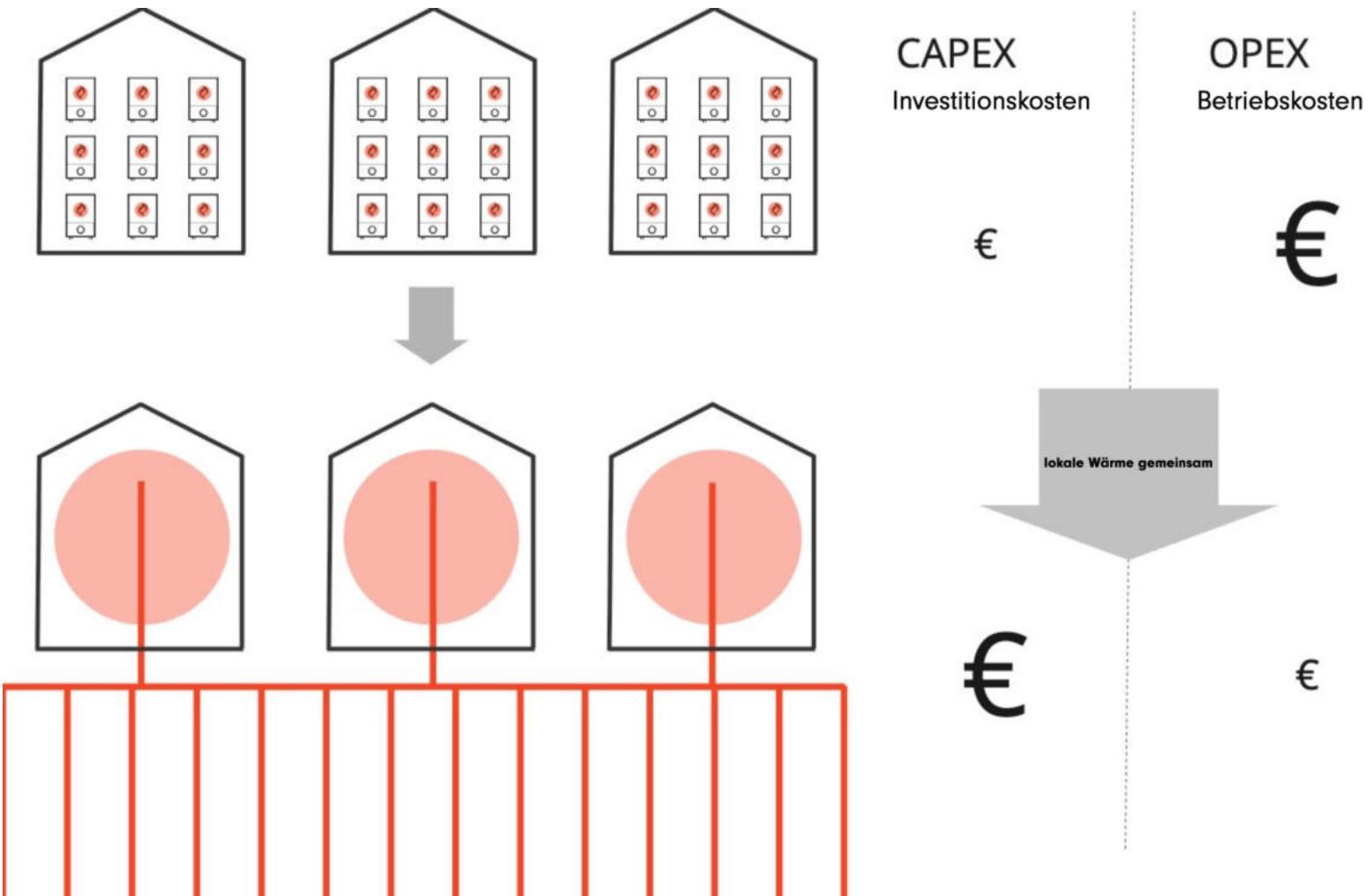
Ganzheitlicher Zugang

Wärmewende.jetzt



Lokale Wärme Gemeinsam

Wärmewende.jetzt





- **Zinshaus mit Verantwortung**

- 1190, Iglaseegasse



- **Gemeinnützige Wohnhausanlage dekarbonisiert**

- 1100, Laxenburgerstraße



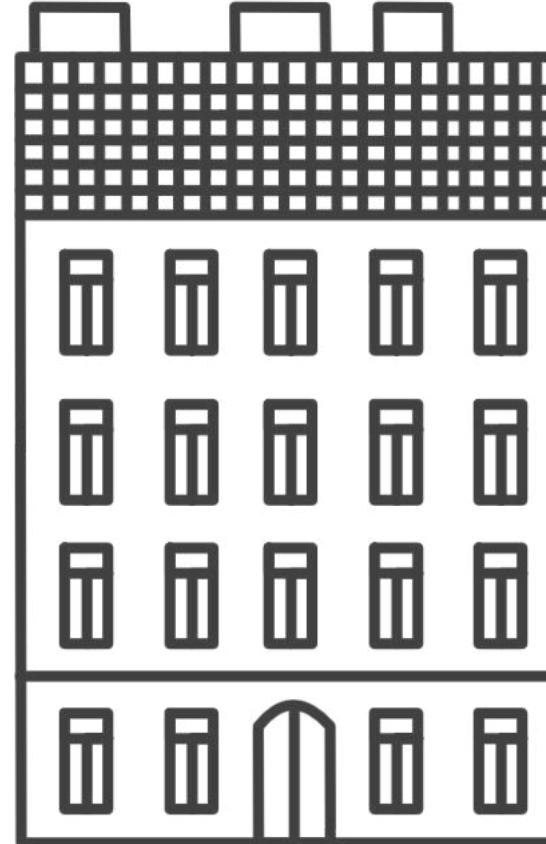
- **klimaaktive Nachbarschaft**

- 2200, die Siedler:innen



Zinshaus mit Verantwortung

Wärmewende.jetzt[®]



reenag

realitylab

30 Iglaseegasse

Wien

Google Street View

Mai 2022 Weitere Zeiträume anzeigen

Teilen

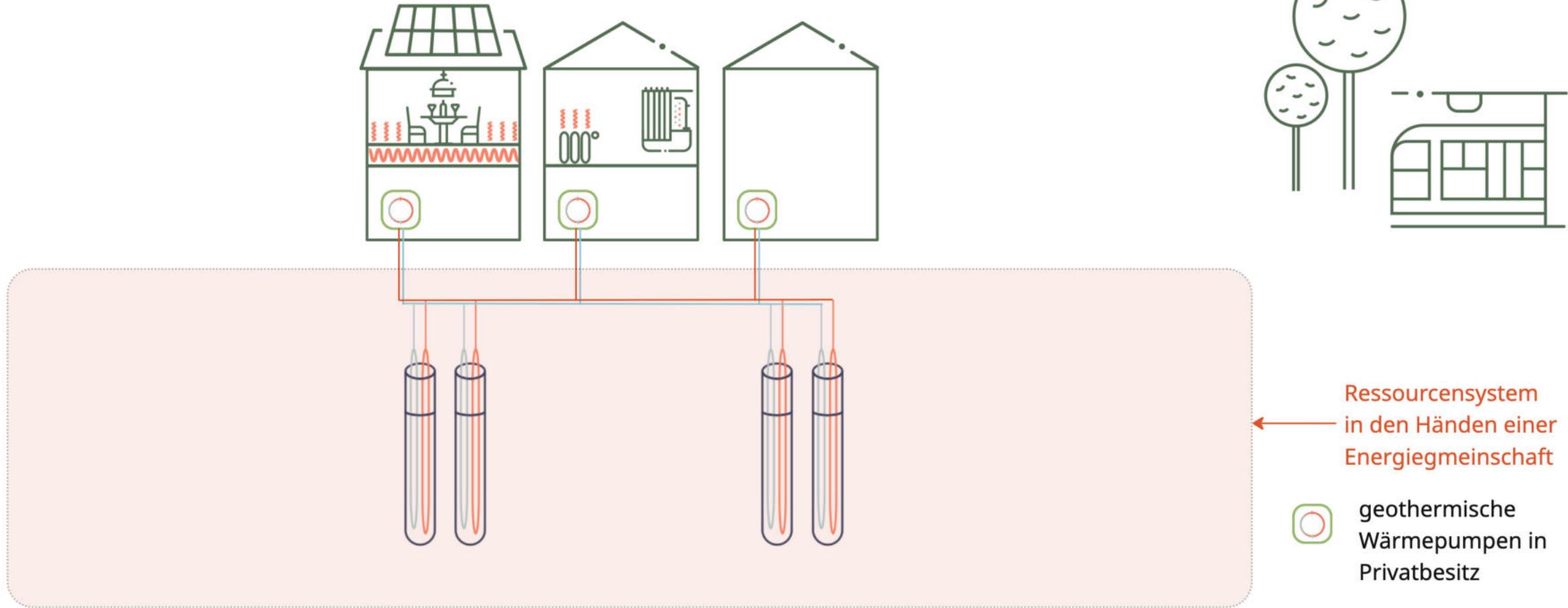
X



**Zinshaus mit Verantwortung:
1190, Iglaseegasse**

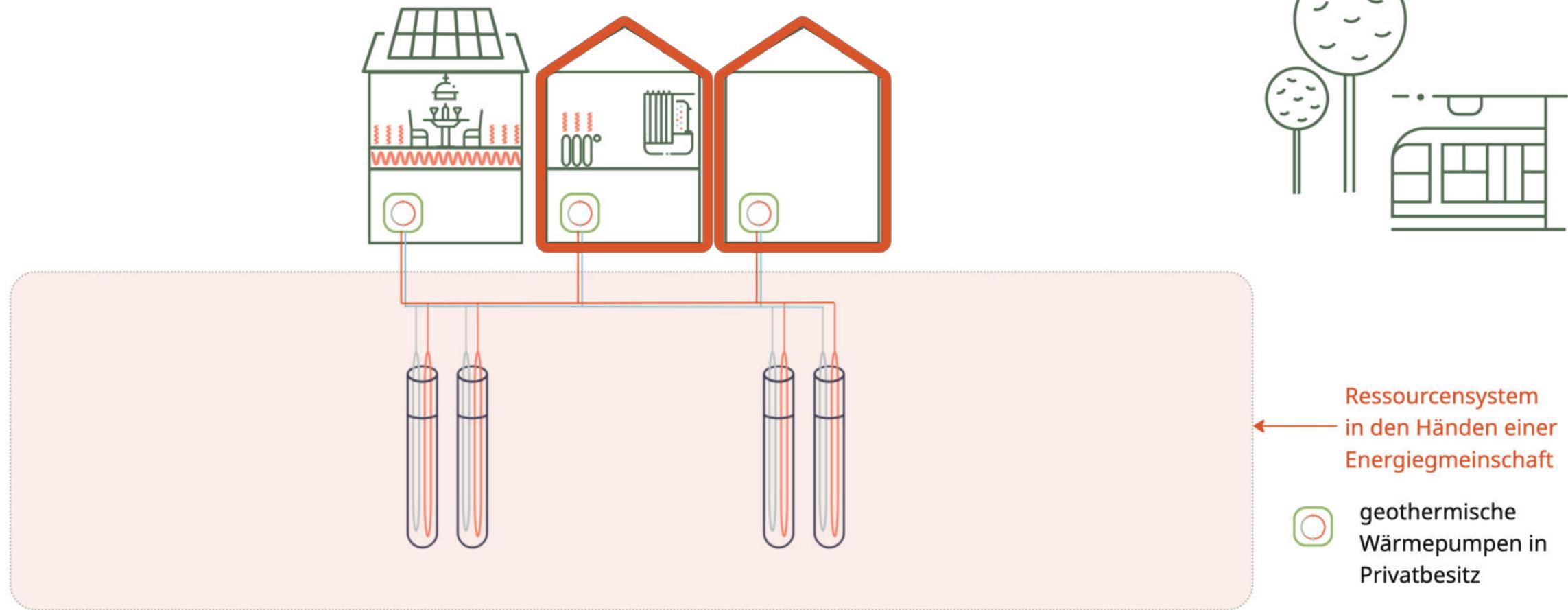
Zinshaus mit Verantwortung

Wärmewende.jetzt



Zinshaus mit Verantwortung

Wärmewende.jetzt



Finanzierung

Wärmewende.jetzt

- 13 Wohnungen, 1100 m²
- Gesamtkosten Dekarbonisierung €1,559,000.00*)

Thermische
Sanierung
€729,479.00

Wärmeversorgung und
Kühlung von Wohnungen
€500,214.00

Sonstiges
€329,307.00

Thermische Sanierung

- Wärmedämmung von Fassaden und Feuermauern
- Fenstertausch oder -sanierung
- Dachsanierung im Innenhoftrakt
- Gründach

Heizungs-/Kühlsystem

- Erdwärmesondenfeld vor dem Haus
- Wärme und Warmwasser in jeder Wohnung
- Kühlpaneelle in jeder Wohnung
- Photovoltaik

Sonstiges

- Energiekonzept
- Planung
- Bauaufsicht und -abwicklung
- Reserve

*) Kostenschätzung 08/2024

Finanzierung

- Mieter:innen müssen eine zusätzliche Miete zahlen, um die Rückzahlung der vom Eigentümer aufgenommenen Finanzierung zu ermöglichen
- Im Gegenzug sparen sie Kosten für Gas und erhalten „Free Cooling“



ca. zusätzliche
monatliche Kosten
pro m² für die Mieter

Zinshaus mit Verantwortung

1190, Iglaseegasse 37

Eigentümer: Winfried Braumann

Projektteam

HAUSVERWALTUNG: Hausverwaltung Prokop
Fr. Juricevic
Mag. Dr. Winfried Braumann

ARCHITEKTURBÜRO: Trimmel Wall Architekten ZTGmbH
Arch. Günther Trimmel
Arch. Isabella Wall





Gemeinnützige Wohnhausanlage - dekarbonisiert

Wärmewende.jetzt●



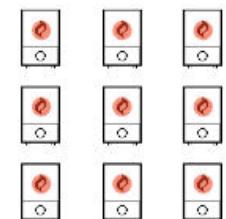
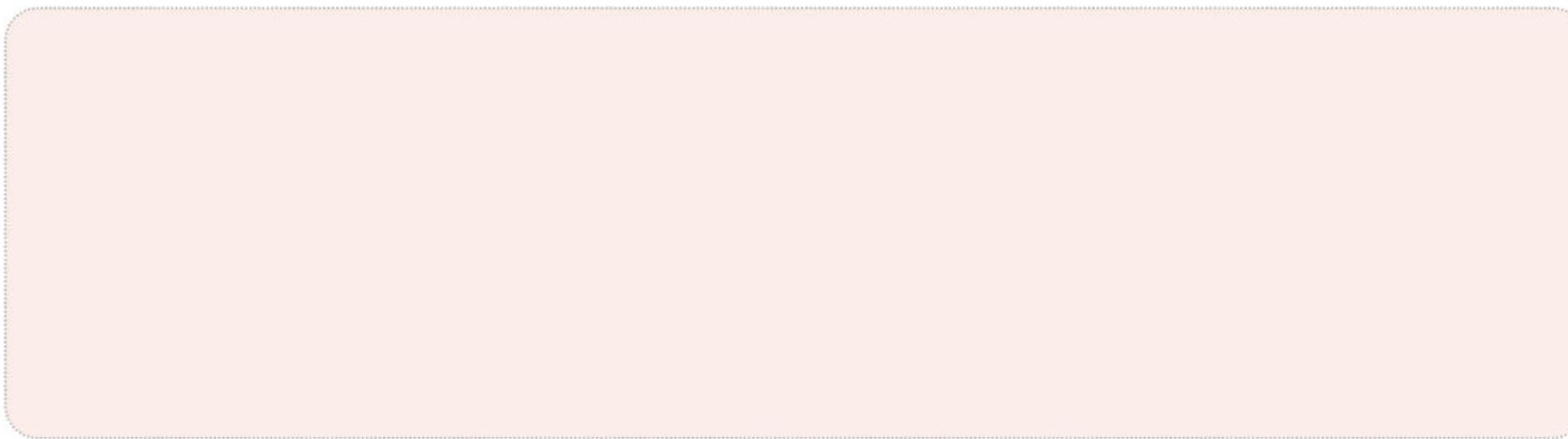
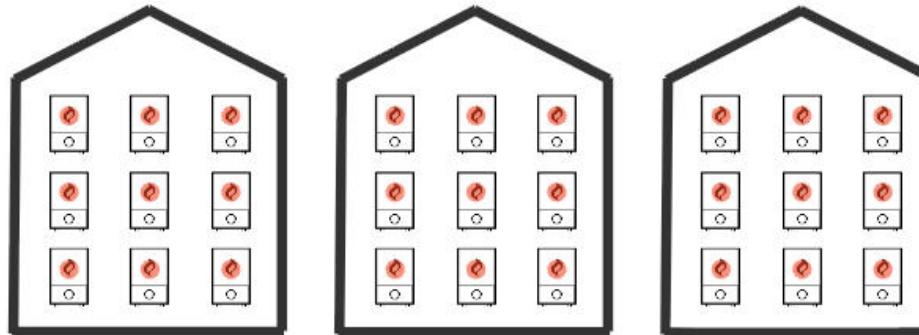


**Gemeinnützige Wohnhausanlage
– dekarbonisiert:
1100, Laxenburgerstraße**



Gemeinnützige Wohnhausanlage - dekarbonisiert

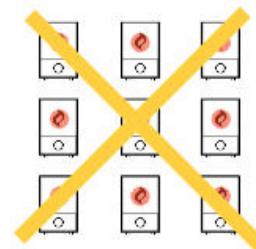
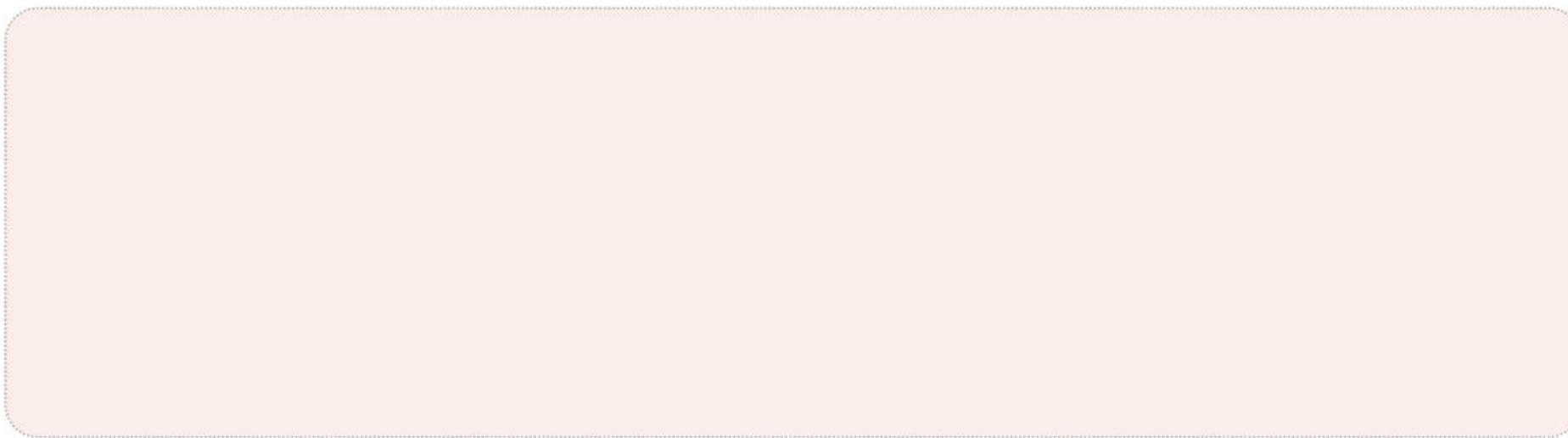
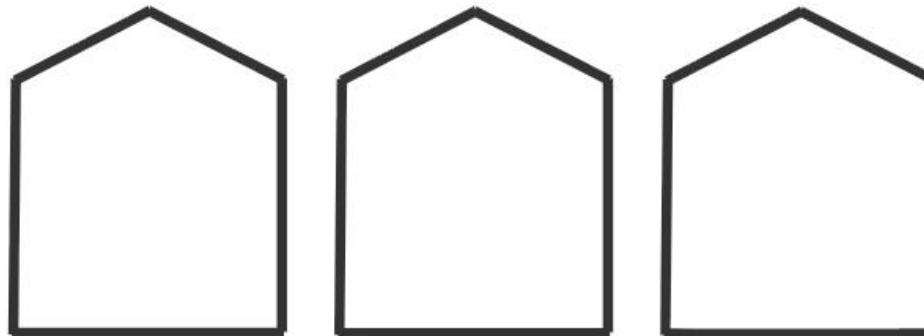
Wärmewende.jetzt



Individuelle Gastermen

Gemeinnützige Wohnhausanlage - dekarbonisiert

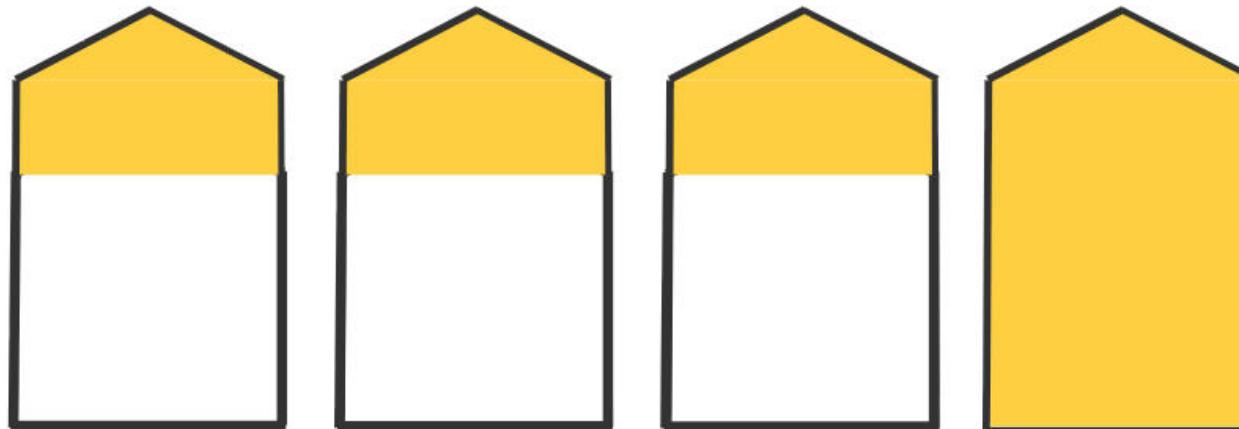
Wärmewende.jetzt●



Individuelle Gashermen
müssen entfernt werden

Gemeinnützige Wohnhausanlage - dekarbonisiert

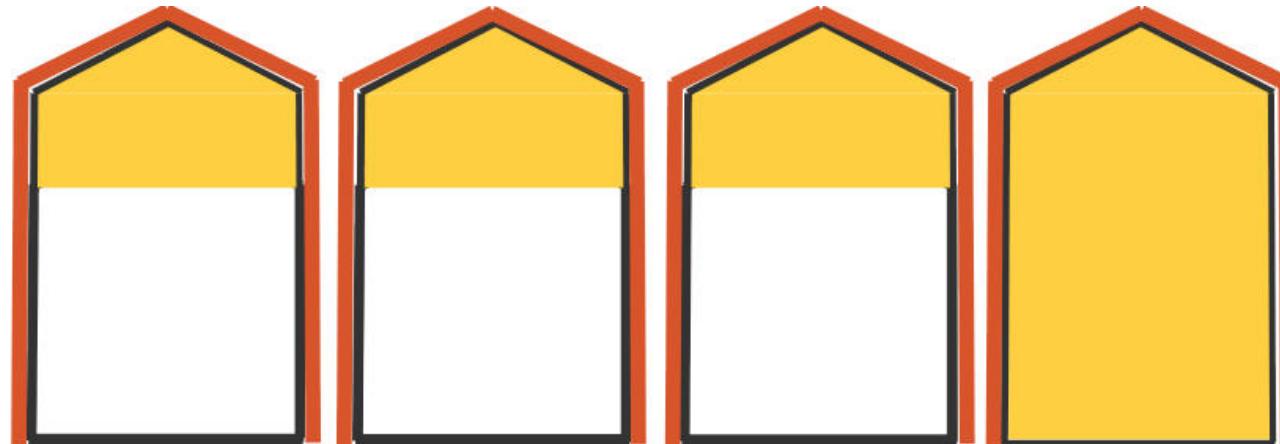
Wärmewende.jetzt●



Nachverdichtung
verbessert die
Wirtschaftlichkeit

Gemeinnützige Wohnhausanlage - dekarbonisiert

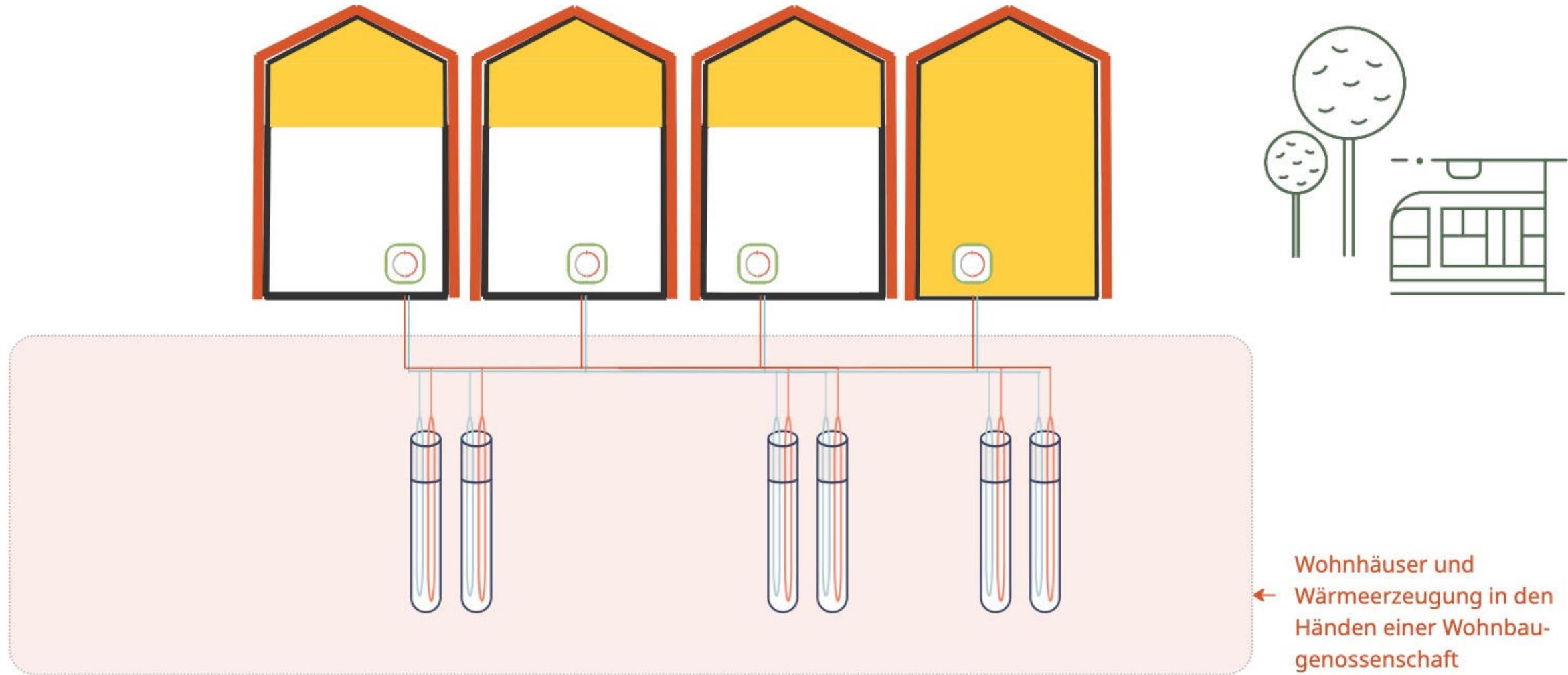
Wärmewende.jetzt●



Altbestand muss oft
thermisch ertüchtigt
werden.

Gemeinnützige Wohnhausanlage - dekarbonisiert

Wärmewende.jetzt •





Wärmewende.jetzt●

Gemeinnützige Wohnhausanlage – dekarbonisiert

1100 Wien, Laxenburgerstraße

Projektteam

:ah! **volkshilfe.**
WIEN

TREBERSPURG & PARTNER ARCHITEKTEN 



reenag

● realitylab

Die klimaktive Nachbarschaft

Wärmewende.jetzt

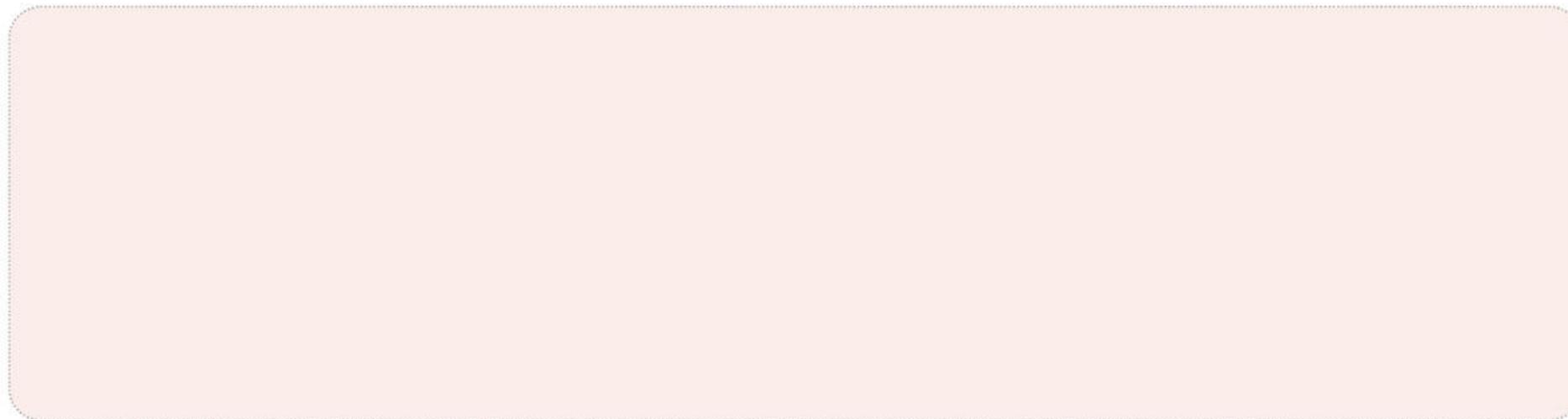
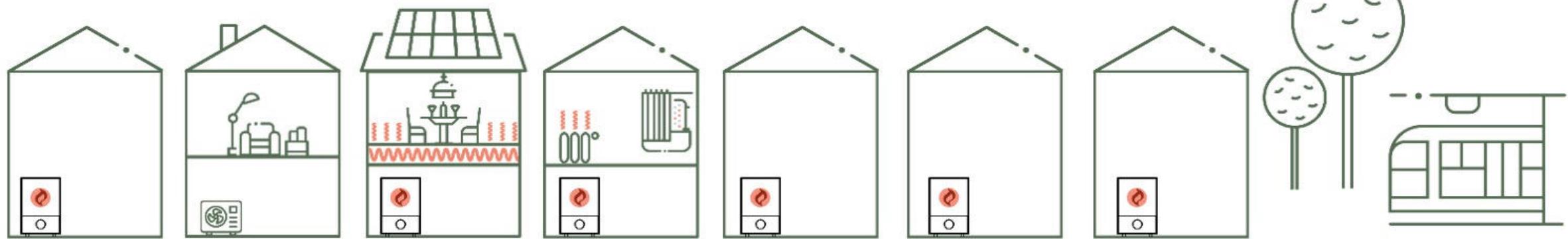




**Die klimaaktive Nachbarschaft
1220, An der Oberen Alten Donau**

Die klimaaktive Nachbarschaft

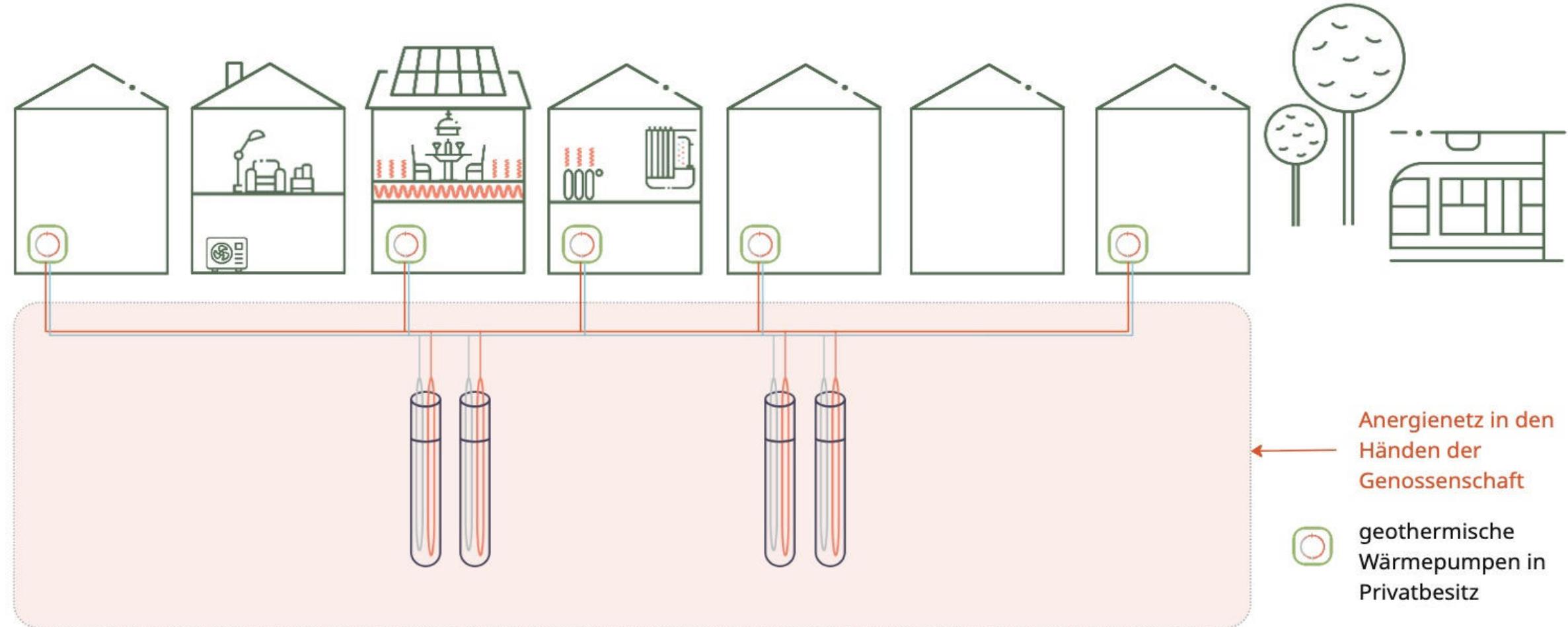
Wärmewende.jetzt



Fossile Heizformen
dominieren derzeit

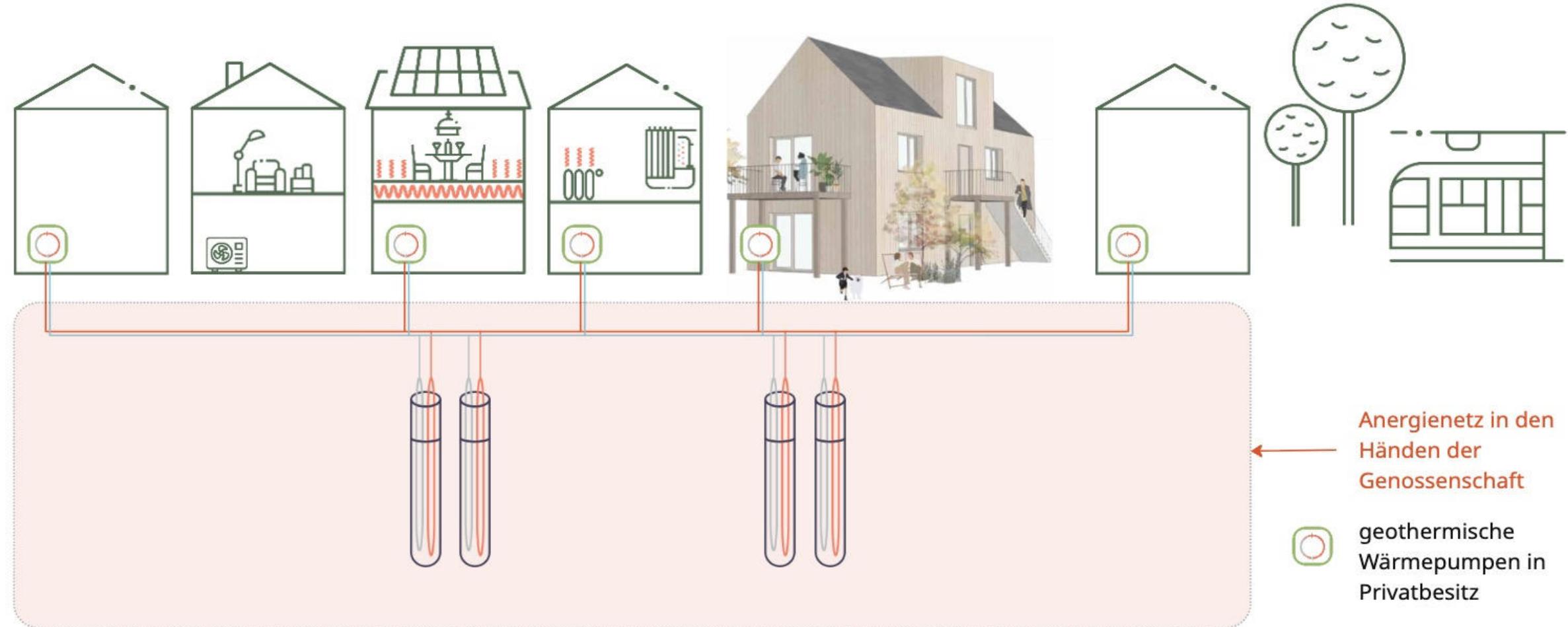
Die klimaaktive Nachbarschaft

Wärmewende.jetzt



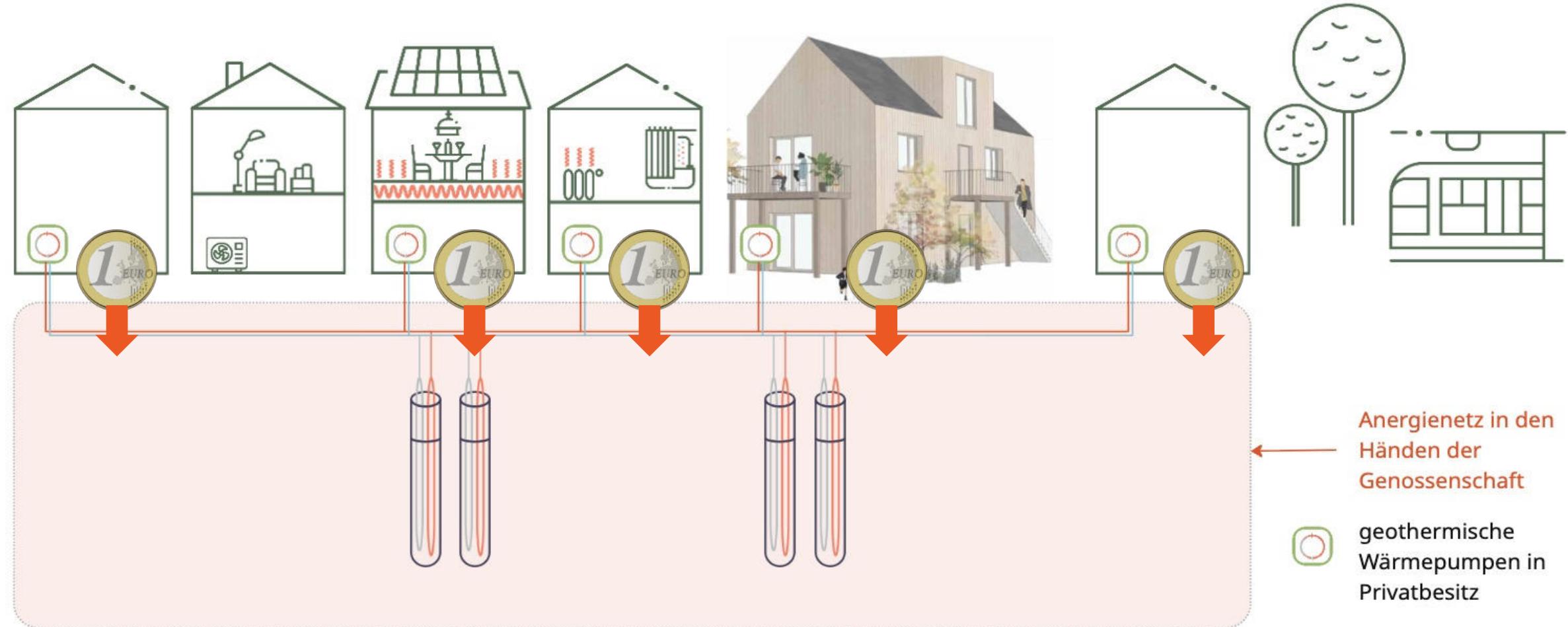
Die klimaaktive Nachbarschaft

Wärmewende.jetzt



Die klimaaktive Nachbarschaft

Wärmewende.jetzt



Die klimaaktive Nachbarschaft

Wärmewende.jetzt

Projekt „die Siedler:innen“
geförderte Wohnhäuser
1220 Wien, An der Oberen Alten Donau



nonconform

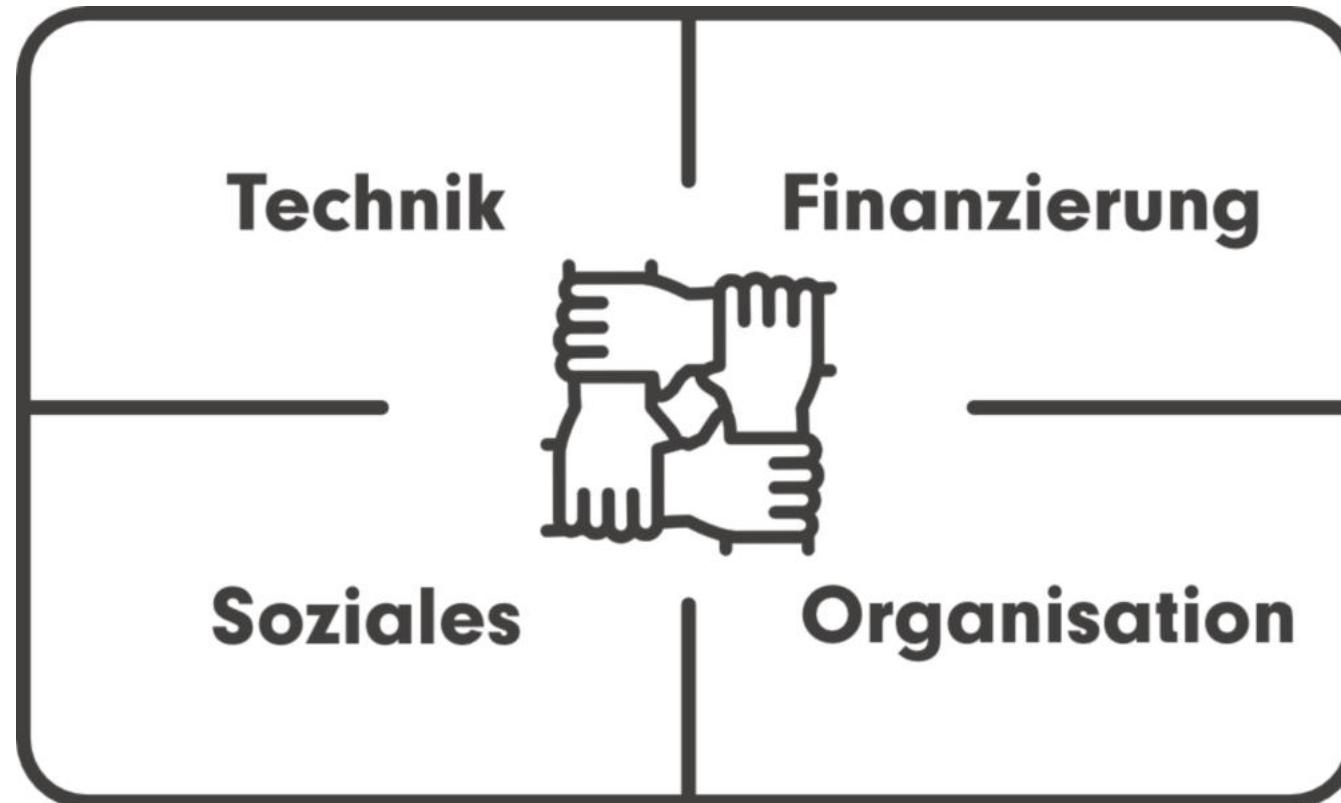


reenag



Ganzheitlicher Zugang

Wärmewende.jetzt



Klimatechnische Vorteile

- >> Nachhaltige Energieversorgung
- >> Geringe bis keine CO2-Emissionen

Wirtschaftliche Vorteile

- >> Versorgungssicherheit / Unabhängigkeit von Marktentwicklungen und geopolitischen Krisen
- >> Geringere Investitionskosten aufgrund der genossenschaftlichen Organisation
- >> Geringere Betriebskosten
- >> Geringere Transaktionskosten
- >> Skalierbarkeit der Lösung -> Günstiger!

Energietechnische Vorteile

- >> Kopplung von Wärme- und Stromsektor
- >> Flexibilisierung durch saisonale Wärmespeicherung
- >> Free Cooling!!!

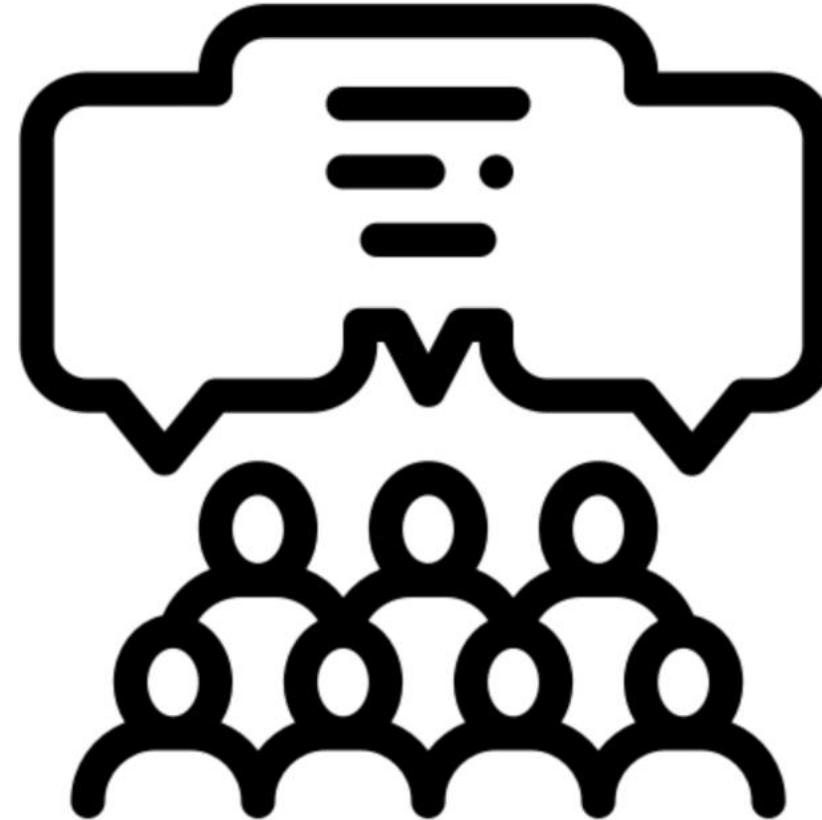


Soziale Auswirkungen

- >> Vermeidung von (Energie-)Armut
- >> Gemeinschaftsbildung
- >> Gewünschte Nebeneffekte für PEDs, wie gemeinsame Mobilität und gemeinsame Nachbarschaftsgestaltung
- >> Soziale Aktivierung und Transformation
- >> Mobilität gemeinsam organisieren

Fragen & Antworten

Wärmewende.jetzt



Die Rahmenbedingungen für die Wärmewende schaffen - ein Balanceakt



Förderungen

Gesetzliche
Vorschriften

Die Rahmenbedingungen für die Wärmewende schaffen - ein Balanceakt



Förderungen

Gesetzliche
Vorschriften

Die Rahmenbedingungen für die Wärmewende schaffen - ein Balanceakt



Förderungen

Gesetzliche
Vorschriften

Die Rahmenbedingungen für die Wärmewende schaffen - ein Balanceakt



Förderungen

Gesetzliche
Vorschriften

Wärmewende.jetzt

Podiumsdiskussion zu Wohnrecht und Finanzierung der Dekarbonisierung

13. November 2025, 16:00 – 18:30 Uhr

Renowave Impact Days

Spitzenfabrik St. Pölten

Gefördert von



Driving Urban
Transitions



Co-funded by
the European Union

Podiumsdiskussion

Wärmewende.jetzt



**Klemens
Leutgöb**
e7 GmbH
Moderation



Daniela Huber
SOZIALBAU AG



**Winfried
Braumann**
REENAG Holding



Isabella Wall
Trimmel Wall
Architekten
ZTGmbH

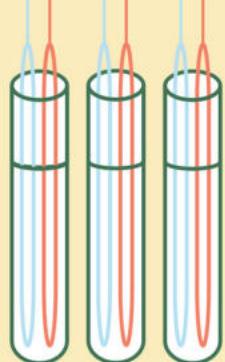


**Clemens
Berger**
AK Wien

Wärmewende.jetzt

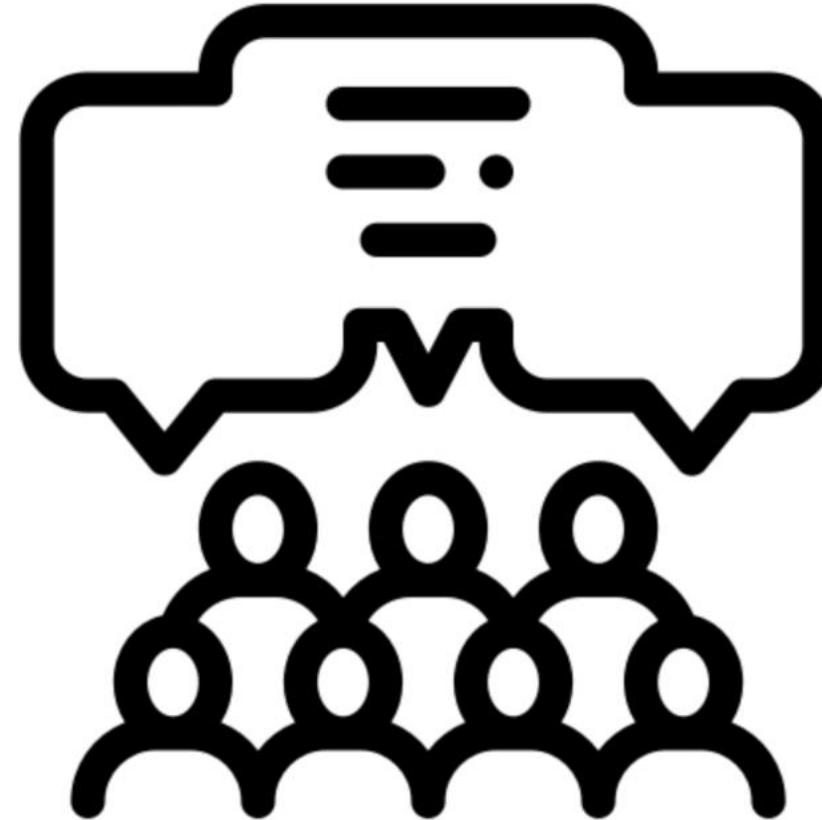


Jetzt Beratungsgespräch vereinbaren!



Fragen & Antworten

Wärmewende.jetzt



Wärmewende.jetzt

Präsentation „Wärmewende.jetzt“ – Angebote und Lösungen für die Dekarbonisierung Ihres Gebäudebestandes

13. November 2025, 16:00 – 18:30 Uhr

Renowave Impact Days

Spitzenfabrik St. Pölten

Gefördert von



Driving Urban
Transitions



Co-funded by
the European Union

Wärmewende.jetzt – Gemeinsam für eine klimafreundliche Wärmeversorgung

Die Dekarbonisierung des Gebäudebestands – also der Ausstieg aus Öl und Gas – ist dringender denn je. Um Erderwärmung und Klimawandel einzudämmen und gleichzeitig eine bezahlbare, sichere Energieversorgung zu gewährleisten, brauchen bestehende Einfamilienhäuser und Wohnanlagen nachhaltige, lokale Lösungen für Heizung und Warmwasser.

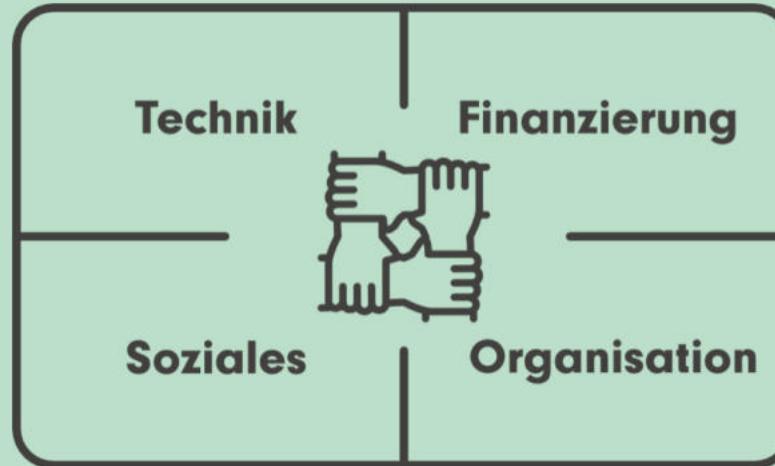


Das schaffen wir am besten gemeinsam!

Interdisziplinäres Team

Wärmewende.jetzt[®]

Ein ganzheitlicher Zugang zur Sanierung

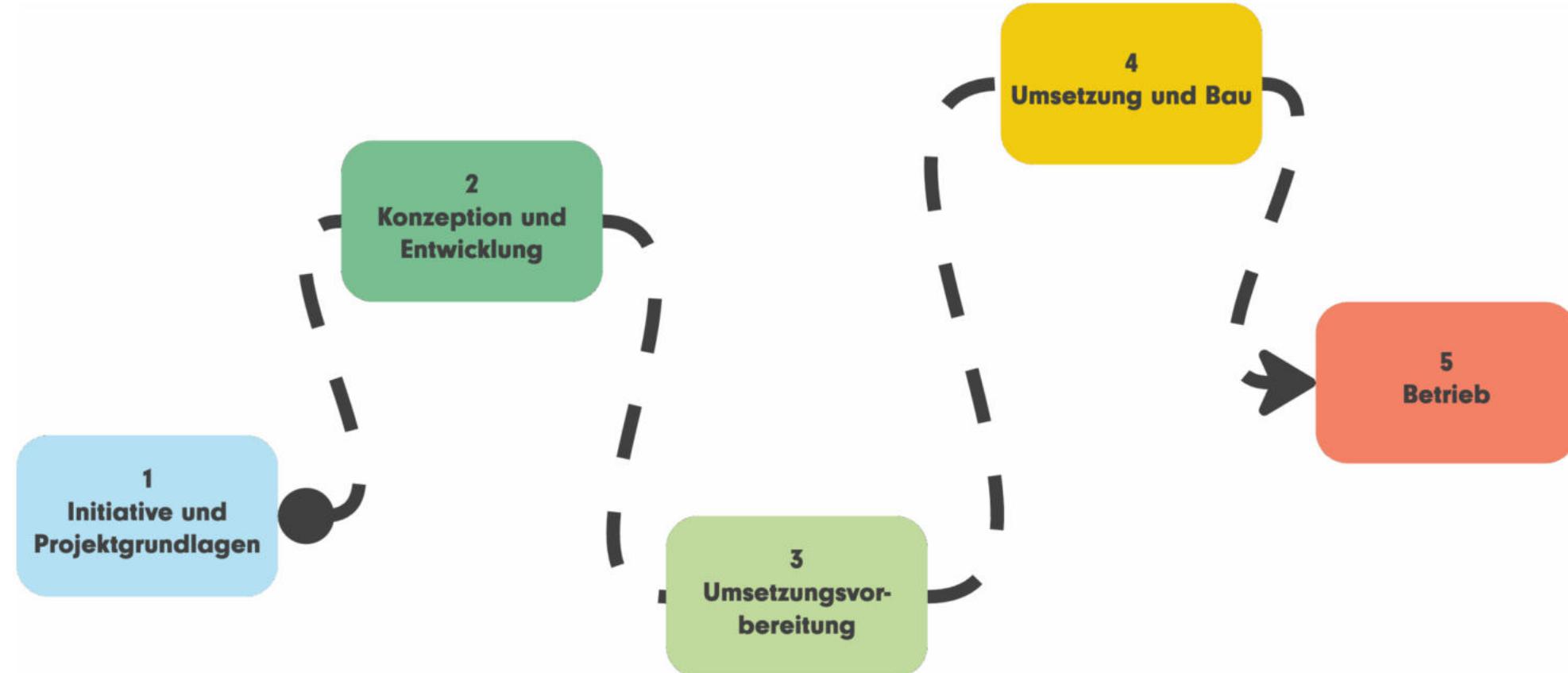


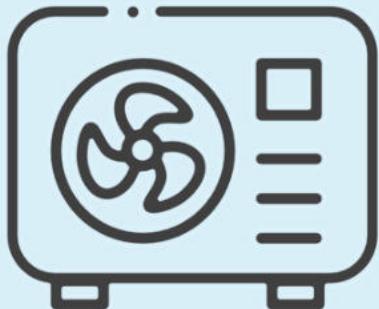
→ [Entdecken Sie unsere Schlüsselleistungen](#)

Eine erfolgreiche Wärmewende braucht den Blick aufs Ganze. Unser interdisziplinäres Expert:innen-Team begleitet Sie von der ersten Idee bis zur Umsetzung – mit durchdachten Konzepten und ganzheitlicher Planung. So stellen wir sicher, dass kein Detail übersehen wird.

Ein Fahrplan für die Wärmewende

Wärmewende.jetzt





Studien zur technisch-wirtschaftlichen Machbarkeit

Die Dekarbonisierung von Wohngebäuden ist aus ökologischer Perspektive ein wichtiger Schritt, stellt jedoch viele Eigentümer:innen vor erhebliche Herausforderungen. Schließen sich engagierte und interessierte Akteur:innen zusammen, um die Umstellung ihrer Wärmeversorgung gemeinschaftlich anzugehen, bildet die Analyse der technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit den nächsten entscheidenden Projektschritt.

Sie liefert Entscheidungsgrundlagen, indem sie wichtige technische und ökonomische Rahmenbedingungen des Projekts systematisch erfasst. Im Rahmen einer technisch-wirtschaftlichen Analyse erfolgt eine erste Erhebung relevanter Energiedaten, die Bewertung von Sanierungspotenzialen, die Prüfung potentieller Energiequellen sowie die Entwicklung technischer Lösungsoptionen mit ersten Kostenindikationen und potentiellen Fördermöglichkeiten. Nur auf Basis einer solchen Bewertung lässt sich frühzeitig beurteilen, ob mögliche technische Lösungen auch wirtschaftlich tragfähig sind.

Bewohner:innenbegleitung und Akzeptanzsicherung

Bei Sanierung und Dekarbonisierung entscheidet die Akzeptanz der Bewohner:innen über Tempo, Kosten und Qualität. Unter der aktuellen Rechtslage bestehen Zustimmungserfordernisse seitens der Mieter:innen zu Heizungstausch und anderen für die Dekarbonisierung bzw. Sanierung notwendigen Maßnahmen; Einwände einzelner Haushalte können Maßnahmen verzögern, Förderungen verhindern oder das gesamte Projekt unwirtschaftlicher machen – daher ist frühzeitige und verständliche Kommunikation mit den Bewohner:innen auf Augenhöhe unabdinglich. Wir sorgen für die passenden Kommunikationskanäle, vermitteln die Vorteile der Umstellung des Heizungssystems und der Sanierung und stehen bei Fragen zur Verfügung – dies sorgt für Vertrauen und entlastet die Hausverwaltung und Projektleitung. Gemeinsam begleiten wir Sie und die Bewohner:innen durch die Projekt- und Umstellungsphasen.





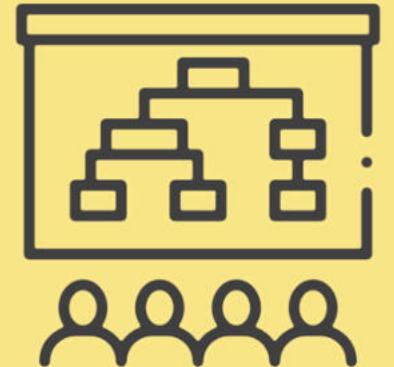
Finanzierungskonzepte und Organisationsmodelle

Bereits in der technisch-wirtschaftlichen Machbarkeitsstudie werden Investitions- und Betriebskosten der verschiedenen technischen Varianten verglichen, um ein Konzept zu entwickeln, das die Umstellung auf erneuerbare Energien mit minimalen Gesamtkosten für Eigentümer:innen und Nutzer:innen ermöglicht.

Nachdem ein Konzept ausgewählt wurde, das sowohl unter technischen als auch ökonomischen Gesichtspunkten als besonders vielversprechend für alle Beteiligten gilt, muss dieses nun durch ein konkretes Geschäftsmodell rechtlich und wirtschaftlich umsetzbar gemacht werden. Wir konkretisieren die rechtlichen Grundlagen für die Energieversorgungsleistungen, die Organisation der Energieversorgung, und die vertragliche Gestaltung des Energiebezugs der Nutzer:innen. Ziel des Geschäftsmodells ist es, das Projekt sowohl für die Gebäudeeigentümer:innen als auch für die Nutzer:innen möglichst wirtschaftlich zu gestalten und finanziertbar zu machen. Die Mittelaufbringungsmöglichkeiten wird für die Realisierung des Projektes aus Förderungen, vorhandenen Rücklagen und Eigenmitteln analysiert. Wenn die Aufnahme von langfristigen Krediten erforderlich ist, wird untersucht, wie sie aus den erwarteten Einnahmen zurückbezahlt werden können.

Transformationsmanagement

Wohnbauunternehmen mit großen Beständen sind über Jahrzehnte gewachsene Institutionen. Sie verfügen über umfassende Erfahrung in der Errichtung und Verwaltung von Wohnhausanlagen – und stehen zugleich vor hohen organisatorischen Anforderungen. Dadurch bleibt oft wenig Raum, sich intensiv mit aktuellen Themen wie der Wärmewende, dem sozio-kulturellen Wandel der Bewohnerschaft oder der Digitalisierung der Kommunikation auseinanderzusetzen – und dabei die eigenen Abläufe entsprechend weiterzuentwickeln. Unsere Erfahrung zeigt: Die Transformation des Gebäudebestands geht stets mit einer Transformation des Unternehmens einher – und gelingt besonders dann gut, wenn beides gemeinsam gedacht und gestaltet wird.



Musterszenarien & Beispielprojekte

Wärmewende.jetzt



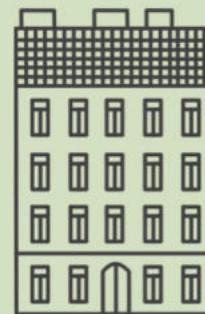
Die gemeinnützige Wohnhausanlage der Zukunft

Ein gemeinnütziger Bauträger startet durch, saniert und dekarbonisiert seinen Altbestand – gemeinsam mit den Bewohner:innen!



Die klimaaktive Nachbarschaft

Bewohner:innen warten nicht länger auf die Politik sondern starten gemeinsam durch. Das spart Zeit, Geld und Nerven. Und es schafft wieder mehr Gemeinschaft!



Zinshaus mit Verantwortung

Ein innovativer privater Hauseigentümer setzt Schritte raus aus Gas. Gemeinsam mit den Mieter:innen seines Hauses und den benachbarten Eigentümer:innen wird ein genossenschaftliches Anergienetz errichtet.



Die Baugruppe als Energiegemeinschaft

Ein gemeinschaftliches Wohnprojekt möchte nicht nur Räume teilen sondern auch das Thema der Energieversorgung gemeinschaftlich anpacken und gründet eine Wärme-Energie-Gemeinschaft.

- Neue Runde Ausschreibung **Leuchttürme der Wärmewende** startet im November
- Wir suchen noch **innovative Umsetzungsprojekte**, um gemeinsam einzureichen
- Bis zu 4,5 Mio. € Förderung / max. 65% der Investition pro Umsetzungsprojekt möglich
+ 2 Mio. € für begleitende F&E (Call 2024 – 2025 wird veröffentlicht)
- Schwerpunkte:



Modul A

Sanieren und Bauen
(Gebäude/Quartiere)

Modul B

Wärme- und Kälteversorgung
von Gebäuden/Quartieren

Leuchttürme der Wärmewende

Ausschreibung 2024

Leuchttürme der Wärmewende ist eine Förderinitiative des Klima- und Energiefonds, dotiert aus Mitteln des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK). Die Initiative zielt darauf ab, konkrete Projekte zur Wärmewende in die Umsetzung zu bringen und skalierbare Lösungen zu (be-)fördern. Sie adressiert beispielsweise die FTI-Schwerpunkte Klimaneutrale Stadt (Pionierstädte) und Energiewende (100% Erneuerbare Energie-Reallabore).

Erratum: Abb. 2 auf S. 14 des Ausschreibungsleitfadens wurde korrigiert. Bei den Modulen A2 und B ist die Berücksichtigung von Aspekten des jeweils anderen Moduls erwünscht. In der ersten Version wurde nur auf die Wärme- und Kälteversorgung verwiesen.

Auf dieser Seite

Was wird gefördert?

Die gegenständliche **Ausschreibung 2024** soll die Entwicklung und Demonstration von praxisrelevanten, zukunftsweisenden und replizierbaren (Gesamt-)Lösungen für eine klimaneutrale Wärme- und Kälteversorgung von Gebäuden und Quartieren, kombiniert mit nachhaltiger und ressourcenschonender Sanierung bzw. Adaptierung des Gebäudebestands in Österreich, fördern und beschleunigen.

Die Ausschreibung umfasst folgende drei **Ausschreibungsschwerpunkte**:

- **Dach** der Leuchttürme der Wärmewende
- **Vorbereitung** von innovativen integrierten Projekten
- Innovative **Demonstration und Umsetzung**

Einreichzeitraum

geschlossen

19.11.2024 - 17.04.2025, 12:00 Uhr

Max. Förderung

5.000.000

Einreichung

Bis zum Ende des Einreichzeitraums

Förderung für

(Gemeinnützige) Vereine

Einzel-Forscher:innen

Fachhochschulen

Forschungseinrichtungen

Gebietskörperschaften

Große Unternehmen (GU)

Kleine und mittlere Unternehmen

(KMU)

Kompetenzzentren

Multiplikatoren / Intermediäre

Startups

Universitäten

Kooperation

Abhängig vom gewählten Förderinstrument

Geltungsbereich

National

Wärmewende.jetzt

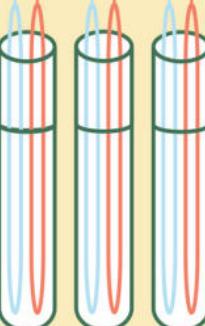


Jetzt Beratungsgespräch
vereinbaren:



✉ ichwill@waermewende.jetzt

🌐 www.waermewende.jetzt



● realitylab

reenag